

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Band: 87 (2000)
Heft: 1/2: Territoriale Eingriffe

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

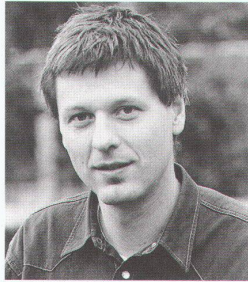
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

André Bideau *1966 in Baden

Architekturstudium an der ETH Zürich, Diplom 1992
 Ab 1992 Architekturkritiken bei der Neuen Zürcher Zeitung
 1992–1994 Nachdiplomstudium Geschichte und Theorie der
 Architektur an der ETH, seither eigenes Büro in Zürich
 Unterschiedliche Forschungsarbeiten, Publikationen und
 Vorträge: Schwerpunkt Nachkriegsmoderne und Postmoderne
 Seit 1995 Redaktionsmitglied bei «Werk, Bauen+Wohnen»
 1996–1998 Assistent am Lehrstuhl für Entwurf und Bau-
 konstruktion von Prof. U. Zbinden, TU München
 Ab 1999 Experte bei der Eidgenössischen Kunstkommission



Irma Nosedá *1946 in St. Gallen

Studium der Kunstwissenschaft und der Europäischen Ethno-
 logie in Zürich, Singapur und Stockholm
 1970–1974 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für
 Geschichte und Theorie der Architektur an der ETH Zürich
 1980–1986 Redaktorin der Zeitschrift archithese
 Ab 1986 Büro «arge baukunst» in Zürich mit M. Steinmann
 1996–1999 auch Geschäftsleiterin des Forum Architektur
 Winterthur
 Publikationen u.a.; Zeitzeichen – Schweizer Baukultur im
 19. und 20. Jahrhundert, Zürich 1988 (mit M. Steinmann);
 Bauen an Zürich, Zürich 1992; Die Fotografendynastie Linck
 in Winterthur und Zürich, Zürich 1996



Christa Zeller *1946 in Zürich

Germanistikstudium an der Universität Zürich, im Nebenfach
 Kunstgeschichte bei Adolf Reinle. 1972 Dissertation über den
 österreichischen Schriftsteller Thomas Bernhard (Dr. phil. I)
 12-jährige Tätigkeit an einer Schweizer Internatsschule
 Seit 1987 Redaktionsmitglied von «Werk, Bauen+Wohnen»
 1988/89 Journalistin für Architektur beim «Tages-Anzeiger»
 1989–1996 Redaktion und Texte «Schweizer Architektur-
 führer 1920–1995» im Verlag Werk AG
 Übersetzungen zum Thema Architektur aus dem Französi-
 schen, Englischen und Italienischen



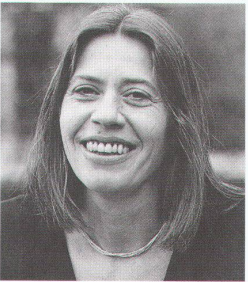
Christina Sonderegger *1961 in Chur

Studium der Kunstgeschichte an der Universität Zürich mit
 Schwerpunkt 20. Jahrhundert. Nebenfächer: Sozial- und
 Wirtschaftsgeschichte sowie Geschichte der Neuzeit, 1993
 Lizentiat über den Gestalter Hans Hilfiker
 1985–1995 Inventarisierung und Publikationen für die Denk-
 malpflege Kanton Graubünden und Stadt Zürich
 Seit 1995 Veröffentlichungen und journalistische Beiträge zu
 Design und Innenarchitektur, Ausstellungstätigkeit
 Seit 1994 wissenschaftliche Mitarbeiterin der Design-Samm-
 lung des Museums für Gestaltung Zürich
 Seit 1998 verantwortlich für die VSI-Seiten (Innenarchitektur
 und Design) bei «Werk, Bauen+Wohnen»



Regula Haffner *1955 in Zürich

Nach Abschluss der Mittelschule 1974 Redaktionsvolontariat
 bei der Kunstzeitschrift «du». Redaktionelle Mitarbeit bis 1981
 Freie Tätigkeit als Korrektorin
 Seit 1985 freie Mitarbeiterin der Galerie Bischofberger,
 Zürich, u.a. redaktionelle Betreuung des Werkkataloges von
 Jean Tinguely
 Seit 1998 bei «Werk, Bauen+Wohnen»



Liebe Leserinnen und Leser,

Der Millenniumswechsel ist auch an «Werk, Bauen+Wohnen»
 nicht spurlos vorübergegangen. Mit der vorliegenden Nummer
 hat eine neu formierte Redaktion ihre Arbeit aufgenommen. Das
 hat allerdings nur zufällig mit dem viel beschworenen Wechsel
 ins neue Jahrtausend zu tun, ist vielmehr Ergebnis langer, inten-
 siv diskutierter Überlegungen. Ernst Hubeli scheidet nach acht-
 zehn, Christoph Luchsinger nach zehn Jahren aus der Redaktion
 aus. Beide wollen sich vermehrt dem Entwurf und weiteren Auf-
 gaben in Publizistik und Forschung widmen. Wir danken für das
 Engagement der beiden Redaktoren, die dafür gesorgt haben,
 dass die traditionsreiche Zeitschrift über Jahre hinaus eine kriti-
 sche, informative Plattform für die Debatte über Architektur und
 Städtebau in der Schweiz blieb.

Von der vorliegenden Ausgabe an zeichnen Irma Nosedá,
 Kunstwissenschaftlerin, und André Bideau, Architekt, für die Re-
 daktion verantwortlich. Sie werden begleitet von Christa Zeller,
 die für die Rubrik «Journal» sowie Lektorats- und Übersetzungs-
 arbeiten zuständig ist. Christina Sonderegger betreut weiterhin
 die VSI-Seiten. Irma Nosedá hat ihre Kompetenz nicht nur als
 Redaktorin der «archithese» in den Achtzigerjahren bewiesen,
 sondern auch als engagierte Publizistin, Vermittlerin und Aus-
 stellungsleiterin in Sachen Architektur. André Bideau ist als
 bisheriges Mitglied der Redaktion von «Werk, Bauen+Wohnen»
 vertraut mit den Bedingungen des Metiers Fachzeitschrift und
 daher unseren Leserinnen und Lesern wohl bekannt. Für das
 Sekretariat der Redaktion sowie jenes der Geschäftsleitung, für
 Termine und Koordination ist Regula Haffner verantwortlich.

Wir freuen uns auf die Arbeit der neuen Redaktionscrew,
 der wir viel Erfolg wünschen. Wir wissen natürlich auch, dass die
 Equipe eine monatliche Fachzeitschrift wie «Werk, Bauen+Wohn-
 en», die zugleich offizielles Organ des Bundes Schweizer Archi-
 tekten ist, nicht neu erfinden kann und will. So wird es weiter-
 hin darum gehen, den Debatten über Architektur und Städtebau
 Platz einzuräumen, über das Bauen in der Schweiz und im Aus-
 land sorgfältig und kritisch zu informieren. Integrale Überset-
 zungen wichtiger Beiträge ins Französische und Englische wol-
 len die internationale Leserschaft ansprechen und zugleich den
 multikulturellen Charakter der Schweiz dokumentieren. Über ein
 neues grafisches Outfit der Zeitschrift zerbrechen sich derzeit
 Koryphäen dieses Faches den Kopf: «Wir bleiben dran» und in-
 formieren.

Die Zeitschrift wird neu nicht mehr von der Verleger-
 gemeinschaft Werk, Bauen+Wohnen herausgegeben, sondern
 allein vom Verlag Werk AG. Im Rahmen dieser verlegerischen
 Umstrukturierung hat Alex Aepli, Präsident des Verwaltungsrates
 der Werk AG, die Rolle des Geschäftsführers von Willi E. Christen
 interimistisch übernommen. Willi E. Christen sei für
 seine zwanzigjährige Tätigkeit herzlich gedankt, genauso wie
 Gilbert Pfau, dem Verleger von Bauen+Wohnen.

Im Namen der Redaktionskommission
 Maria Zurbuchen-Henz